

Kreis Coesfeld
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 7
48653 Coesfeld



KREISTAGSFRAKTION

25. November 2013
E/GTi. – 1.016

Sehr geehrter Herr Landrat Püning,

die CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Coesfeld bittet Sie, den nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnungen der Sitzungen des Kreisausschusses am 11.12.2013 sowie des Kreistages am 18.12.2013 zu setzen.

Die CDU Fraktion beantragt, dass die Verwaltung beauftragt wird zu prüfen, ob

- **ein im Hochsauerlandkreis sowie im Landkreis Elbe-Elster eingeführtes Modell zur Erteilung eines Medizinstipendiums**
- **oder das Programm „Hand aufs Herz - Raus aufs Land“ des Kreises Borken**

auf den Kreis Coesfeld übertragen werden kann.

An bestehende Angebote – wie z.B. der Coesfelder Christophorus-Klinken – könnte dabei angeknüpft werden.

Begründung:

- I. Eine funktionierende und bezahlbare medizinische Versorgung gehört zu den elementaren Lebensinteressen der Bürgerinnen und Bürger. Es ist schön, wenn wir immer älter werden. Damit sind aber auch immer mehr Menschen bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit auf Unterstützung angewiesen.

Gleichzeitig werden auch die Ärzte vor Ort älter. In den kommenden Jahren werden im Kreis Coesfeld mehrere Ärzte einen Nachfolger für ihre Praxis suchen. Gerade auf dem Land wird die Suche immer schwieriger. Dabei ist es enorm wichtig, eine flächendeckende medizinische Versorgung sicherzustellen.

Nach Auskunft des Ministeriums für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter ist mit Stand vom 1.1.2013 die hausärztliche Versorgung in den Kommunen Nordkirchen, Olfen und Rosendahl bereits gefährdet, die Versorgung in Lüdinghausen und Billerbeck bedroht.

Auch wenn die Versorgungslage insgesamt noch akzeptabel ist, ist es Aufgabe einer vorausschauenden Politik, in dem in den kommenden Jahren anstehenden Kampf um Haus- und Fachärzte nicht zurückzufallen.

Hier könnten die o.g. Programme Modelle sein, Ärzte in unserem Kreis zu halten.

- II. Im Landkreis Elbe-Elster erhalten Medizinstudenten, die bereits den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte (AApprO) bestanden haben (in der Regel nach zwei Jahren), für einen Zeitraum von maximal vier Jahren (Regelstudienzeit bis zum Zweiten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung) eine monatliche Studienbeihilfe von bis zu 500 EURO.

Im Gegenzug müssen sich die „fertigen Mediziner“ dazu verpflichten, nach Abschluss der Facharztausbildung innerhalb von sechs Monaten eine der nachfolgend aufgeführten Arzt Tätigkeiten aufzunehmen:

- Arzt beim Elbe-Elster-Klinikum bzw. dessen Rechtsnachfolger, wobei die Arzt Tätigkeit auf dem Gebiet des derzeitigen Landkreises Elbe-Elster ausgeübt werden muss;
- Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf dem Gebiet des derzeitigen Landkreises Elbe-Elster. Die Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung ist sowohl in einer eigenen Niederlassung, als angestellter Arzt in einer Vertragspraxis oder einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) möglich;
- Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster bzw. dessen Rechtsnachfolger.

Die Arzt Tätigkeit ist für eine Dauer von mindestens vier Jahren auszuüben.

III. Auch im Hochsauerlandkreis ist die Gewährung eines Stipendiums mit vergleichbarem Umfang an die Verpflichtung gebunden, nach Ablegung der 2. Ärztlichen Prüfung ihre Weiterbildung zum Facharzt im Hochsauerlandkreis zu absolvieren oder mindestens vier Jahre eine Tätigkeit als Arzt in dem Gebiet des HSK aufzunehmen.

IV. Der Kreis Borken bietet fünf Medizinstudenten (2x pro Jahr) in Kooperation mit den Krankenhäusern und Arztpraxen der Region einen Praxismonat an, der die Weiterbildung zum Allgemeinmediziner und die Tätigkeit in der hausärztlichen Versorgung in den Mittelpunkt stellt.

Das Programm bietet Ihnen eine Kombination aus Famulatur, praktischen Übungen und vielfältigen Möglichkeiten, interessante Menschen vor Ort kennenzulernen. Am Praxismonat beteiligen sich Chefarzte der Kliniken und Allgemeinmediziner in Praxen.

Die Studenten durchlaufen bis zu vier verschiedene medizinische Bereiche in den Fachabteilungen der Krankenhäuser und in den Praxen niedergelassener Ärzte. Durch diese praxisnahe Famulatur lernen Sie das spannende Aufgabenspektrum des Hausarztberufes hautnah kennen. Ergänzt wird das Ausbildungsprogramm durch ein attraktives Freizeitangebot und Informationen über das Leben im Kreis Borken.

Der Praxismonat Allgemeinmedizin im Kreis Borken beinhaltet:

- Kostenlose Unterkunft
- Auto zur freien Verfügung
- Famulaturanerkennung
- Attraktives Rahmenprogramm

Die Studenten erhalten im Rahmen des Praxismonats die Chance, die Arbeit als Hausarzt und die Attraktivität des Kreises Borken kennenzulernen.

V. Angesichts der sich auch im Kreis Coesfeld abzeichnenden Veränderungen soll dieser Antrag ein Einstieg in eine zwingend notwendige und unvermeidbare Diskussion sein.

Mit freundlichen Grüßen



Klaus-Viktor Kleebaum
Vorsitzender